

# Reise-Geschütteltes

Autor(en): **Kröber, Jörg**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 6

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-605768>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Bei denen

Jürg Ritzmann

Ja ja. Anfangs war ich ja skeptisch. Von wegen Türken und so. Sie verstehen. Der Prospekt hat mich dann endgültig überzeugt. Auch wenn die Fotos in Ferienprospekten ungefähr so viel Wahrheitsgehalt haben wie die Argumente, um einen Krieg zu führen. Eine Woche all inclusive. So billig. Eine Woche in Graubünden ist teurer. Und wenn die Türken schnell sprechen, klingt's ja fast wie Bündnerdeutsch. Super Strand, gutes Essen, schönes Wetter. Perfekt.

Einmal war ein Tagesausflug zu einer Teppichfabrik angesagt. Ich brauche zwar keinen Teppich. Aber die sind dort so dreckbillig. Und da kannst du gucken, wie die das machen. Alles Handarbeit. Die schufteten den ganzen Tag. Und so dreckbillig du. Das mit der Kinderarbeit stimmt überhaupt nicht. Und die Frauen, sag ich euch,

die sind dort so hübsch. Es war schrecklich, als wir in Zürich wieder gelandet sind. Alle sind so stur. Im Ausland, sag ich Euch, fahren alle auf mich ab. Die finden mich so toll. Denen zahlst du ein, zwei Drinks und einen schönen Fetzen zum Anziehen – und schon ... tralala. Unsere Frauen sind halt schon stur. Irgendwie verklemmt halt.

Und da war ein grosses Schild angebracht mit der Aufschrift «No photos – Military zone!» Aber wir haben – clever wie wir sind – unbemerkt trotzdem Fotos geschossen. Darauf ist zwar nichts Interessantes zu sehen, aber das ist doch spannend, oder. Und immer schön Trinkgeld geben. Selbst wenn das monatliche Einkommen des Kellners um die 10 Dollar beträgt, dürfen Sie ruhig zwei, drei Dollar entgegenstrecken. Ich sage Ihnen: Die machen alles für dich. Ein bisschen Trinkgeld und die machen A-L-L-E-S. Und so freundlich. Südtürkei, ehrlich, das ist ein Geheimtipp. Soooo billig und sooo freundlich. Die Türken sind gar nicht so, wissen Sie, so wie die da. Bei uns.

## Reise-Geschütteltes

### Planungs-Konsequenz

Findst du's in der Prärie Scheisse, buch lieber gleich 'ne Skireise.

### Seekrank

Der Schiffsgast hat am Bug geflucht: «Ach hätt' ich doch 'nen Flug gebucht!»

### Kreuzfahrender Geldadel

Der «Geldsack» stets, dank dickstem Scheck, logiert auf Schiffes chicstem Deck.

### Reiseleiterfrust

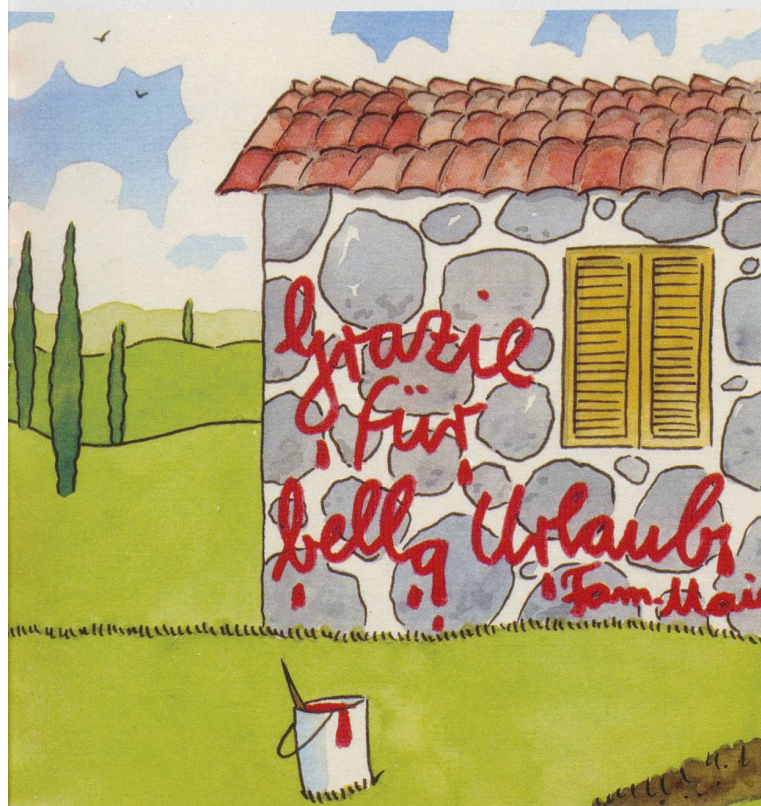
«Nie wieder leit 'ne Reisegrupp' ich – heut werden ja selbst Greise ruppig!»

### Sicherheitsrisiko

Es enden oft selbst listenreiche Globetrotter als Touristenleiche!

Abwesenheitsbeweis (bayrisch)  
«Wos hoast do: Hoam S' a Alibi? – Zur Tatzeit woar in Bali!»

Jörg Kröber



PETER THULKE



MANFRED VON PAPPEN